

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1963-01-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

6. Januar 1963

Herrn J. Hellmut Freund
S. Fischer Verlag
Frankfurt am Main

Lieber Herr Freund, -

Ihren Brief vom 27. Dezember habe ich (relativ) so lange unbeantwortet gelassen, weil ich die Bibliographie erst fertig haben wollte. Die Herstellung dieser zwei Seitchen, simpel, wie ich sie mir gedacht hatte, war gar nicht ganz so einfach. Auch ergab sich die Notwendigkeit, meiner "Anmerkung der Herausgeberin" noch ein paar erläuternde Worte anzufügen; denn eine Bibliographie, die einer Anmerkung bedürfte (an Ort und Stelle) schien mir ungut.

Womit wir - indirekt - bereits bei Ihrem Vorschlag wären. Sie meinten, man sollte vielleicht "die sozusagen sachlichen" Titel - soweit sie sich mit den Urtiteln nicht decken, - "als Untertitel... belassen". Die Anregung leuchtete mir, besonders hinsichtlich der Beispiele, die Sie gaben, zunächst ein. Dann und gleich darauf aber wurde mir deutlich, dass das nicht geht. Prinzipiell sind im Text die Titel und Daten der Ersterscheinungen oder der Vorträge genannt, und wollte man nun später ersonnene Titel als Untertitel zuziehen, so würden die Daten unstimmig.

Wie Sie bemerken werden, dient der bibliographische Nachweis nicht nur dem Zweck, den Leser darüber zu informieren, wo er die verschiedenen Beiträge in den verschiedenen Büchern finden kann, sondern es nennt der "Nachweis" auch jedes Stück des Bandes bei seinem ersten und seinem endgültigen Namen.

Was ich Ihnen heute schicke, ist die Bibliographie und ist das Zusatzstellchen für meine "Anmerkung". Diesen Text muss einfach angesetzt werden, - beginnend mit einer neuen Zeile, wie sich versteht.

1963 ist fast vorüber, doch scheint es mich nicht zu spät, Neujahrswünsche zu versenden, und die hier beigeschlossenen gehören zu den extra-guten.

Freundlichst Ihre

PS. Recht dringend benötige ich ein Exemplar von Briefband I, welches aus der letztverkauften Auflage (14. - 19. Tausend) stammen muss. Nur diese Auflage enthält wenigstens einen Teil der von mir vor Jahresfrist geschickten Korrekturen.

PPS. Dass ich nur nichts vergesse und also bestens bitte,
es möchte meine Anmerkung dem Text folgen, und der biblio-
graphische Nachweis meiner Anmerkung.

Korrektur

Im Text sowohl, wie im Inhaltsverzeichnis müssen folgende Titel, wie folgt, geändert werden:

Aus "German Letter" heisst nunmehr: Aus "German Letter (VI)"

Aus "Kosmopolitismus" heisst jetzt: Aus "Was verdanken Sie der kosmopolitischen Idee ?"

~~HEINZ~~ An Friedrich Schramm heisst jetzt: An den Intendanten des Stadttheaters Basel, Friedrich Schramm

Zusatz zur "Anmerkung der Herausgeberin", -
(nach dem bisherigen Ende neuer Absatz):

Der bibliographische Nachweis enthält folgende Angaben:
Ersterscheinungen mit den damals verwendeten Titeln und die greifbarsten Buchausgaben (Stockholmer Gesamtausgabe und Gesammelte Werke 1960) mit den endgültigen Titeln.